

Ressort: Finanzen

## Zahl der offenen Stellen steigt auf neuen Rekordstand

Nürnberg, 06.11.2018, 11:50 Uhr

**GDN** - Im dritten Quartal 2018 hat es rund 1,24 Millionen offene Stellen auf dem deutschen Arbeitsmarkt gegeben: Damit wurde ein neuer Rekordstand erreicht, teilte das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) am Dienstag in Nürnberg mit. Gegenüber dem dritten Quartal 2017 erhöhte sich die Zahl der offenen Stellen um rund 140.000, gegenüber dem zweiten Quartal 2018 um rund 23.000. In Westdeutschland waren laut IAB im dritten Quartal rund 950.000 offene Stellen zu vergeben, in Ostdeutschland rund 290.000. "Auffällig ist die stark gestiegene Personalnachfrage im Verarbeitenden Gewerbe", sagte der Arbeitsmarktforscher Alexander Kubis.

"Innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der offenen Stellen hier um fast ein Drittel erhöht." Mit der Stellenerhebung untersucht das IAB viermal jährlich das gesamte Stellenangebot. Dabei werden auch jene Stellen berücksichtigt, die den Arbeitsagenturen nicht gemeldet werden. Im dritten Quartal 2018 wurden Antworten von rund 9.000 Arbeitgebern aller Wirtschaftsbereiche ausgewertet.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114803/zahl-der-offenen-stellen-steigt-auf-neuen-rekordstand.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)